

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

8. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. August 1954

Nummer 53

Datum	Inhalt	Seite
6. 8. 54	Verordnung über den Erwerb der Befugnis zur Anleitung von Handwerkslehrlingen durch Ablegung der Baumeisterprüfung gemäß §§ 1, 2 und 3 der Baumeisterverordnung vom 1. April 1931 (RGBl. I S. 131)	283
11. 8. 54	Verordnung über die Übertragung der Entscheidung in Haftsachen aus den Amtsgerichtsbezirken Lübbecke und Rahden	283
4. 8. 54	Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	283
7. 8. 54	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	284

Verordnung

über den Erwerb der Befugnis zur Anleitung von Handwerkslehrlingen durch Ablegung der Baumeisterprüfung gemäß §§ 1, 2 und 3 der Baumeisterverordnung vom 1. April 1931 (RGBl. I S. 131).

Vom 6. August 1954.

Auf Grund von § 19 der Handwerksordnung vom 17. September 1953 (BGBl. I S. 1411) wird verordnet:

§ 1

Den Prüfungszeugnissen der bei den Handwerkskammern im Lande Nordrhein-Westfalen zur Abnahme der Baumeisterprüfung errichteten Prüfungsausschüsse (§ 3 Abs. 3 der Baumeisterverordnung vom 1. April 1931 — RGBl. I S. 131 —, § 1 der Preussischen Ausführungsbestimmungen vom 1. Oktober 1931 — HMBl. 1931 S. 199 —) wird die Wirkung der Verleihung der Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen in dem Bauhauptgewerbe (Maurerhandwerk, Beton- und Stahlbetonbauerhandwerk, Feuerungs- und Schornsteinbauerhandwerk, Backofenbauerhandwerk, Zimmererhandwerk, Straßenbauerhandwerk, Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk), in dem der Prüfling die Gesellenprüfung bestanden hat, beigelegt. Die Wirkung wird davon abhängig gemacht, daß der Besitzer des Prüfungszeugnisses in dem Handwerk, in dem die Anleitung der Lehrlinge erfolgen soll, mindestens drei Jahre tätig gewesen ist.

§ 2

Diese Verordnung tritt an die Stelle von Satz 1 des § 14 der Preussischen Ausführungsbestimmungen zur Baumeisterverordnung vom 1. Oktober 1931. Sie tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 6. August 1954.

I/5 — 031 — 102.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Middelhaue.

— GV. NW. 1954 S. 283.

Verordnung

über die Übertragung der Entscheidung in Haftsachen aus den Amtsgerichtsbezirken Lübbecke und Rahden.

Vom 11. August 1954.

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 12. September 1950 (BGBl. I S. 455) wird verordnet:

§ 1

Die Entscheidung der zur Zuständigkeit des Amtsrichters und des Schöffengerichts gehörenden Strafsachen aus den Amtsgerichtsbezirken Lübbecke und Rahden wird, soweit es sich um Haftsachen handelt, dem Amtsgericht in Minden übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. September 1954 in Kraft.
Düsseldorf, den 11. August 1954.

Der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Amelunxen.

— GV. NW. 1954 S. 283.

Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 4. August 1954.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Regierung in Arnberg vom 17. Juli 1954 S. 423 die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft in Dortmund für den

Bau und Betrieb einer Gasleitung 200 NW als Verbindungsleitung von der bestehenden Ruhrgasleitung NW 700 zu der vorhandenen VEW-Ferngasleitung NW 250 in der Gemarkung Heven des Stadtkreises Witten und der Gemarkung Herbede des Ennepe-Ruhr-Kreises des Regierungsbezirkes Arnberg bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1954 S. 283.